

Musikschulkonzert trotz Auflagen ein grosser Erfolg

Das vielseitige Programm der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Appenzell begeisterte das Publikum

Am vergangenen Mittwochabend fanden sich zahlreiche Interessierte in der Mehrzweckanlage in Brülisau ein. Die Musikschule Appenzell lud zum Konzert. Erfreulich war nicht nur die volle Halle, sondern auch die Anzahl der Solistinnen und Solisten.

Eveline Schiegg

Die Schulgemeinde Brülisau konnte vor neun Jahren das letzte Mal ein Konzert durchführen. Mittlerweile zeigt sich auch die Oberdorfer Jugend wieder musikfreudiger, als in manch vergangenen Jahren. Das Konzert hätte bereits im Frühling stattfinden sollen, musste dann – wie so vieles andere – verschoben werden. Umso grösser war die Freude der Kinder, das Gelernte endlich zum Besten geben zu können. Unter Einhaltung des erstellten Sicherheitskonzeptes konnten Musikschulleiter Markus Monz und Delegierter der Schulgemeinde Brülisau, Reto Inauen, einen vollen Saal begrüssen.

Beeindruckende Leistungen

Obwohl sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtlich mit der Nervosität zu kämpfen hatten, absolvierten sie ihre Stücke bravurös und bescherten den Gästen eine kleine Auszeit aus der momentan schwierigen Lebenslage. Eröffnet wurde der Abend von Schülerinnen und Schülern des Grundkurses, vorwiegend 1. Klässler. Passend zur Jahreszeit gaben sie das gesungene Lied «Die Blätter werden bunter» zum Besten. Danach folgten sanfte Hackbrettklänge, gefühlvolle Klaviermelodien oder aber auch ein fetziges Schlagzeugstück, welche den Alltag für einen Moment vergessen liessen.



(Bilder: Eveline Schiegg)

Die Jungformation «Brülisauer Gruess».

Beeindruckend an diesem Abend waren die fünf Hackbrettsolisten. Das Fortbestehen der Appenzeller Volksmusik scheint gesichert. Dazu gesellten sich sechs Nachwuchstalente am Klavier, Leana Inauen wählte das Akkordeon- und bei Finn Streule ging es dann mit der Gitarre in die moderne Richtung. Nicht nur Folklore wurde vorgetragen. Ivan Kuhac liess es auf dem Schlagzeug zum Playback zu «Heavydirty-soul» krachen.

Den beeindruckenden Abschluss des Abends machte passend die noch sehr junge Formation «Brülisauer Gruess» mit zwei traditionellen Stücken. Erst seit wenigen Wochen üben Noelia Manser (Klavier), Jan Manser (Akkordeon) und Damian Inauen (Hackbrett) unter Anleitung von Brigitte Schmid zusammen.



Finn Streule – seit knapp einem Jahr Gitarrenspieler.



Leana Inauen – eine talentierte Akkordeonspielerin.



Nik Wild am Hackbrett.



Schülerinnen und Schüler des Grundkurses.